



## Reglement für 2- Stunden Teamrennen 2007/2008

Es wird ein **2-Stunden Rennen** im Monat und dieses wird jeden **1. Sonntag des Monats** stattfinden. Insgesamt werden 10 Rennen veranstaltet. Es können max. 10 Teams mit jeweils 2 - 8 Fahrern je Renntag teilnehmen. Als Fahrer ist jeder zulässig der das 14. Lebensjahr vollendet hat (bei Fahrern die noch nicht Volljährig sind benötigen wir eine Einverständniserklärung der Eltern). Die Teamleiter dürfen auch als Fahrer gemeldet sein, es darf jedoch kein Fahrer oder Teamleiter in mehr als ein Team als Leiter fungieren oder fahren. Jedes Team darf auch Ersatzfahrer stellen, aber ein Stammfahrer aus dem Team muss mitfahren. Alle Fahrer und Teamleiter müssen an der Fahrerbesprechung teilnehmen. Falls nicht alle Fahrer oder Teamleiter aus dem Team teilnehmen, wird das Team vom Rennen ausgeschlossen.

### Nennung

Bei der Nennung ist das Nenngeld in Höhe des Betrages, dass im Einschreibebogen angegeben ist sofort fällig. Für die Nennung müssen mindestens 2 Fahrer gemeldet werden. Die Annahme der Nennung erfolgt ausschließlich nach Eingang des Nenngeldes. Die Anmeldung eines Teams gilt als verbindlich angenommen, wenn Sie durch Mobikart Fun Racing GmbH schriftlich bestätigt wurde.

### Absagen

Bei einer Absage des Teams wird 30 % des Nenngeldes einbehalten. Erfolgt die Absage kürzer als 1 Woche vor dem Rennen, so besteht kein Anspruch mehr auf jegliche Erstattung. Der Veranstalter kann das Rennen bei mangelnder Teilnahme oder aus anderem wichtigen Grund absagen, wobei die Nenngelder in voller Höhe zurückerstattet werden. Bei Abbruch der Teilnahme an der Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Erstattung.

### Ausrüstung

Grundvoraussetzung für die Fahrer ist das Tragen eines Helmes sowie geeignete Fahrerbekleidung. Jegliche Telemetrie und Funkausrüstung vom oder zum Fahrer ist untersagt.

### Karts

Die Karts werden von Mobikart Fun Racing GmbH gestellt und geprüft. Jegliche Veränderung und Reparatur der Karts durch die Teams ist ausgeschlossen. Bei Zuwiderhandlung ist das entsprechende Team disqualifiziert. Gefahren wird ausschließlich mit 6,5 PS - **Leihkarts**. Die Übersetzung aller Karts ist identisch. Die Karts werden verlost. Das geloste Kart ist bindend und Beanstandungen sind nicht zulässig.

### Zusatzgewichte

Es werden alle Fahrer nach Ihrer Nennung gewogen. Jeder Fahrer muss 75 kg wiegen, wenn ein Fahrer unter 75 kg wiegt darf er so viele eigene Gewichte mitnehmen bis er diese erreicht. ( Bleigürtel, Bleisitze usw. ) Die Gewichte müssen nach dem wiegen aber bei der Rennleitung abgegeben werden. Sie werden dann beschriftet (Fahrername). In der Boxengasse werden Sie dann zum Fahrerwechsel raus gegeben und müssen nach dem fahren wieder abgegeben werden.

Das Team Durchschnittsgewicht beträgt 80 Kg und wird mit dem Durchschnittsgewicht des Teams verglichen. Sollte ein Team unter dem Durchschnittsgewicht wiegen, wird das Gewicht mit Zusatzgewichten angepasst. ( 10 kg, 5 kg, 2,5 kg )

z. B.: Durchschnittsgewicht: 80 kg

Durchschnittsgewicht des Teams: 1. Fahrer 75,3 kg + 2. Fahrer 80,4 kg = 155,7 kg : 2 Fahrer = 77,85 kg

Zusatzgewicht: 2,5 kg

### Boxenstop und Fahrerwechsel

Wenn ein Fahrer den Eindruck hat, sein Kart hat einen Defekt oder das Team bemerkt einen Defekt am Kart, so ist es zulässig einen Boxenstop mit Fahrerwechsel vorzunehmen. (Dieses muss dem Streckenpersonal angezeigt werden und für diese auch ersichtlich sein)

Beim Einfahren in die Boxengasse muss grundsätzlich jedes einfahrende Kart am Anfang der Boxengasse vor einer markierten Linie halten. Fährt oder rutscht das Kart über diese Linie so wird eine Stop - and - Go Strafe von 10 Sekunden verhängt. Als Toleranz soll eine Kartlänge dienen. Die Stopzone – in der das Kart stehen muss – ist beginnend mit einer gestrichelten Linie gekennzeichnet (um die Distanz einer Kartlänge zu verdeutlichen).

Es dürfen sich während eines Fahrerwechsels max. 2 Teams in der Boxengasse aufhalten. Ein Team welches einen aktiven Wechsel durchführt und ein Team welches sein Wechsel so koordinieren sollte, das der Fahrer erst die Boxengasse zu befahren hat wenn das andere Team sich wieder auf der Strecke befindet.

Jedes Team muss nach Rennende mindestens 4 Fahrerwechsel absolviert haben. Bei einer geringeren Anzahl an Fahrerwechsel als die der mind. vorgeschriebenen Wechsel, wird das entsprechende Team disqualifiziert.



Wechsel müssen vorher bei der für die Dokumentation der Wechsel zuständigen Person angemeldet werden. (Das Team was sich zuerst angemeldet hat darf auch zuerst Wechseln) Nicht vorher angemeldete oder „nachgemeldete“ Wechsel, werden NICHT als Fahrerwechsel gewertet. Der Wechsel darf nur vom jeweiligen zu wechselnden Fahrer vorher angemeldet werden. Für die Signalisierung des Fahrerwechsels, ist jedes Team selbst verantwortlich. Der Fahrer auf der Strecke hat nach Anzeige seines Teampartners 3 Runden Zeit zum Wechsel in die Box zu kommen. Das Kart soll wie bei der Boxengasseneinfahrt mind. einmal stehen. Der Wechsel ist nur in den 2 markierten Wechsellinien stehend durchzuführen. Das Kart darf bis zur 2. Wechsellinie angeschoben werden. Beim Einfahren auf die Strecke ist auf andere Rennteilnehmer zu achten (Vorfahrt).

Jeder Teamleiter trägt die Verantwortung dafür, die Fahrer nicht bis zur Erschöpfung fahren zu lassen. Sollte ein Fahrer wegen Erschöpfung ausgewechselt werden müssen, so muss trotzdem ein ordnungsgemäßer Wechsel angemeldet werden.

### **Ausfälle, Technische Defekte auf der Strecke**

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, so muss der Fahrer unbedingt so lange im Kart sitzen bleiben bis ihm ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht wird. Die Gelbphase besteht solange bis das defekte Kart geborgen ist. Sollte ein Fahrer durch einen Fahrfehler (von ihm selbst oder einem anderen Fahrer) an der Weiterfahrt verhindert sein, so muss der Fahrer im Kart sitzen bleiben und auf die Bergung durch das Streckenpersonal warten.

Der Kartwechsel bei Defekt muss durch Handzeichen bei der Rennleitung, beim Strecken- oder Boxenpersonal angezeigt werden. Der Defekt muss eindeutig von der Rennleitung und dem zuständigen Mechaniker ersichtlich sein. Der betreffende Fahrer kommt dann in die Boxengasse und fährt, nachdem der Transponder und die jeweiligen Zusatzgewichte am oder im Ersatzkart befestigt worden sind, mit diesem (oder Teampartner) weiter. Nach Reparatur des Defekten Karts, wird das Ersatzkart zurückgetauscht. Dazu wird dem Fahrer mit dem Ersatzkart dessen Kartnummer gezeigt, um unverzüglich binnen drei Runden die Boxengasse anzufahren. Wenn das Ersatzkart zurückgetauscht wird, ist es zulässig dies in Verbindung mit einem Fahrerwechsel durchzuführen. Sollte das Defekte Kart während des Rennens nicht repariert werden können, wird das Rennen mit dem Ersatzkart beendet. Ist ein Kart während des Trainings Defekt, wird –sofern es bis Rennende repariert worden ist- zum gelosten Kart zurückgewechselt. **Beanstandungen jeglicher Art am gelosten Kart werden nicht akzeptiert.** Mutwillig herbeigeführte Defekte oder unsachgemäße Behandlung der Karts, werden mit der Disqualifikation geahndet.

### **Zeitstrafen**

**Zeitstrafen werden ausschließlich durch die Rennleitung verhängt** und durch schwarze Flagge in Kombination mit der Kartnummer dem Fahrer angezeigt, dann hat dieser eine Runde Zeit in die Box zu fahren (das heißt, der Fahrer muss einmal an der Flagge vorbei fahren, dann an der Boxenlinie anhalten und zur Stop - and - Go Linie zu fahren ). Sollten verhängte Zeitstrafen durch das Rennende nicht mehr ausführbar sein, so werden diese vom Rennergebnis abgezogen. Kontakt mit Teamkollegen, während der Zeitstrafe, ist untersagt.

Verursachung eines Fehlstarts (Neustart)	- Verlust der Startposition
Überholen während der Gelbphase	- 30 Sekunden Stop-and-Go
zu schnelles Fahren während der Gelbphase	- 30 Sekunden Stop-and-Go
Wiederholtes Missachten von Signalen (schwarze Flagge nicht beachtet)	- Disqualifikation
Mutwillige Zerstörung/ unsachgemäße Behandlung	- Disqualifikation
Überfahren der markierten Linien in der Boxengasse	
ohne anzuhalten, nicht beachten der Stopzone	- 10 Sekunden Stop-and-Go
Kein stehen des Karts beim Fahrerwechsel	- 10 Sekunden Stop-and-Go
Verbotene Fahrerwechsel (nicht nach 3 Runden in der Box und als 2, Team in der Box zum Wechsel)	- 10 Sekunden Stop-and-Go
Unterschreiten der Mindestfahrzeit je Fahrer in einem Turn	- 10 Sekunden Stop-and-Go
Unfares Fahren/Verhalten (z.B. Stinkfinger)	- 30 Sekunden Stop-and-Go
(Bei schwerwiegendem Fehlverhalten kann aber auch eine Disqualifikation ausgesprochen werden. Unter unfaires Fahren/Verhalten kann auch starkes Rammen – als Mittel zum Überholen/Überrunden – gewertet werden. Liegt meist vor, wenn der gerammte von seiner Fahrlinie erheblich abgedrängt wurde, sich drehte, sogar zum Stillstand kam oder eine Gefahr für dahinter Fahrende entsteht.)	

### **Zeitnahme und Anzeige**

Die Rundenzeiten werden elektronisch mit Hilfe von Transpondern gemessen.

Die Zeit wird in der Halle auf der Anzeigetafel ausgewiesen und im Gastraum auf einem Monitor. Es wird die Position, die aktuelle Rundenzeit, die Bestzeit und die gefahrene Rundenanzahl zusammen mit dem Teamnamen/Nummer angezeigt.

### **Rennleitung**

Die Entscheidungen der Rennleitung sind unanfechtbar. Bei Protesten gegen Verhalten von anderen Fahrern müssen diese spätestens 15 Minuten nach Rennende der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung entscheidet dann nach Rücksprache mit den Streckenposten über alles Weitere. Grundsätzlich können Zeitstrafen bis zum Rennende und Disqualifikationen auch noch nach dem Rennen erfolgen. Sollten Beanstandungen oder Proteste während des Rennens erfolgen, so muss an dem Boxengasseneingang gewartet werden (am Eingang befindliches Boxenpersonal kann informiert werden), bis der Rennleiter zum Beschwerdedredner kommt oder andere Anweisung gibt. Ansonsten darf die Boxengasse von Teammitgliedern nur beim Fahrerwechsel betreten werden.



## Siegesprämien Einzelrennen

1.-3. Platz erhalten Pokale.

- 1. Platz - 50,-- € Gutscheinwert
- 2. Platz - 25,-- € Gutscheinwert
- 3. Platz - 10,-- € Gutscheinwert

Die Gutscheine sind einlösbar bei Mobikart Fun Racing GmbH in jeglicher Form (außer für Startgebühr zu den bei Mobikart Fun Racing GmbH organisierten Rennen). Die Gutscheine sind übertragbar. Es können auch mehrere Gutscheine eingelöst werden. Es besteht kein Recht auf Auszahlung der Gutscheinwerte.

## Siegesprämien Gesamtwertung

1.-3. Platz erhalten Pokale.  
Alle Teams erhalten Medaillen.

Siegerehrung ist ein Teil der Veranstaltung. Nichtteilnahme verwirkt das Recht auf den Preis.

## Flaggen-/Lichtsignale

Es gelten die üblichen Flaggensignale. Zu beachten ist im Besonderen:

Ampel	- Startzeichen für das Rennen
Blaue Flagge gehalten	- schnelleres Kart schließt auf
Blaue Flagge geschwenkt	- wird während des Rennens nur bei Überrundungen gezeigt, der betroffene Fahrer muss überholen lassen, schafft es ein Fahrer sich zurückzurunden, so hat er 5 Runden Zeit sich frei zu fahren, erst dann wird die blaue Flagge erneut gezeigt
Gelbphase + gelbe Flagge	- Gefahr auf der Strecke, langsam fahren, absolutes Überholverbot
Schwarze- Weiß diagonal unterteile Flagge mit gehaltener Startnummer	- die erste Verwarnung wegen unfairer Fahrweise, sofort einstellen ansonsten folgt die Schwarze Fahne
Schwarze Flagge mit gehaltener Startnummer	- das betroffene Kart innerhalb der nächsten Runde in die Box (technischer Defekt oder Zeitstrafe)
Rote Flagge	- Rennabbruch oder Unterbrechung
T mit gehaltener Startnummer	- Tankstop innerhalb von 3 Runden
Schwarz-weiß karierte Flagge	- Ende des Rennens bzw. Zeittrainings

## Wertung / Punkteverteilung

Für jedes gefahrene Rennen wird ein Sonderpunkt gewährt und dem Gesamtergebnis zugerechnet. In die Gesamtwertung werden nur Teams mit mindestens 5 gefahrenen Rennen einbezogen. Max. 10 Punkte für mitgefahrenen Rennen zusätzlich für die Jahreswertung.

- 1. Platz - 10 Punkte
- 2. Platz - 9 Punkte
- 3. Platz - 8 Punkte
- 4. Platz - 7 Punkte
- 5. Platz - 6 Punkte
- 6. Platz - 5 Punkte
- 7. Platz - 4 Punkte
- 8. Platz - 3 Punkte
- 9. Platz - 2 Punkte
- 10. Platz - 1 Punkt

## Sonstiges

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen / Bahnordnung von Mobikart Fun Racing GmbH.

Der Veranstalter kann in keinem Fall wegen Ausfälle von Karts oder aus anderen Gründen haftbar gemacht werden. Alle technischen Defekte und Ausfälle bedeuten keinen Anspruch auf Zugeständnisse des Veranstalters oder der Rennleitung.

Jeder Fahrer erkennt mit der Nennung das Reglement ausnahmslos an.

Die Teamleiter tragen die Verantwortung dafür, dass alle Fahrer das Reglement kennen.

**Stand: 20.04.2008 Änderungen vorbehalten!**